Bündner Werklehrerverein

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun**

Band (Jahr): **36 (1976-1977)**

Heft 4

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bündner Werklehrer-verein

Elternabend einmal anders (Schluss)

Clau Derungs, Chur

2.5 **Durchführung des Elternabends**
Hier der «rote Faden» des Abends:

1. **Begrüssung:** (auf Deutsch und Italienisch gesprochen)
   - Eltern, Fachlehrer(innen) und Klassenlehrer, sowie deren Frauen.
   - Lehrkräfte vorstellen.
   - Sinn und Zweck des Elternabends erläutern (Kennenlernen und gegenseitiges Verständnis pflegen).
2. **Freitanz:** Nur für Schülerinnen und Schüler
3. **Darbietung:** «Beim Dokton»
4. **Darbietung:** Dia-Schau: «Aus der Schule geplaudert» (Kommentar auf Deutsch und Italienisch)
5. **Freitanz:** Wenn nur wenige Paare beginnen - Lawinentanz
6. **Darbietung:** Nachahmung einer «Emil-Nummer»
7. **Freitanz:** Sobald der grösste Teil am Tanzen ist, Tanzspiel organisieren:
   - Die Damen bilden einen Kreis und schauen nach innen.
   - Die Herren bilden einen Aussenkreis und schauen nach aussen.
   - Wenn die Musik ertönt, schreiten beide Kreise in entgegengesetzter Richtung
   - Musik hält an: Alle sofort rechts um kehrt! - Partner gegenüber nehmen und geschlossen weiter tanzen (mehrere Male)
8. **Darbietung:** «Die Lügenmaschine»
9. **Erholungspause:** in dieser Zeit verteilt ein Knabe halbierte Jasskarten: die eine Hälfte den Damen, die andere Hälfte den Herren.
10. **Tanz:** Jasskartenpartner suchen und tanzen (1 x) - dann

Besentanz: Wer beim Aussetzen der Musik den Besen in der Hand hat, muss ein Los ziehen, welches dann entscheidet, welche lustige Aufgabe er zu erledigen hat.

11. **Darbietung:** «Kamelspiel»

12. **Wettbewerb:** Mumienwettspiel mit WC-Rollenpapier (3 Paare gegeneinander, Gewinnerpaar erhält Preis)

13. **Darbietung:** «Das Sprachgenie»

14. **Lernzieltest:** «Kennen wir uns jetzt?» als Wettspiel.
    - alle Namenschilder werden eingesammelt und in einer Schachtel gemischt.
    - vier Eltern kommen nach vorne
    - Jede Person zieht ein Namenschildchen, liest den Namen und sagt, wo die entsprechende Person im Saal sitzt. (Gewonnen hat, wer am meisten Personen mit dem richtigen Namen benennen kann.)

15. **Schlusstanz**

16. **Schlusswort:** Die Conferenciers bedanken sich und geben das Wort dem Klassenlehrer.

NB: Zwei Schüler werden während des Abends mit einzelnen Eltern und Lehrern Gespräche führen und diese auf Tonband aufnehmen. Ein Schüler fotografiert wichtige Szenen.

3. **Verinnerlichung** (= Arbeitsrückschau)
   Aebli schreibt: «Im Prozess der Verinnerlichung wird der Schüler gezwungen, eine Sache mehrmals durchzudenken und sie sich wiederholt zu vergegenwärtigen. Damit werden zugleich zwei weitere Ziele erreicht. Einesteils prägt er sich die Sache durch die Wiederholung ein, zugleich aber gewinnt er über sie jenen Überblick, der die Vielheit der Vorstellungselemente zur Einheit integriert.»

3.1 **Mit den Schülern:**
- Gelungenes und Nichtgelungenes wird in einer der nächsten Schulstunden besprochen. Was hätte man besser machen können?
- Photoreportage und Dias ansehen und kommentieren. Texte zu den einzelnen Bildern schreiben und auf Tonband sprechen (Tonbildschau)

3.2 **Mit den Eltern:**
- An einem Elternabend zu Beginn des neuen Schuljahres werde ich mit den Eltern über den Sinn und Zweck eines solchen «Bunten Abends» reden.
- Schliesslich werde ich die Tonbildschau zeigen.

Bündner Werklehrerkurse

Kurs 1 : Das Kursprogramm 1977 wird den Teilnehmern mit dem Anmeldebogen im Monat Februar zugestellt.

Kurs 2 : Die meisten Teilnehmer haben ihre Ausbildung zum Werklehrer beendet. Wer alle vorgeschriebenen Kurse besucht hat, sendet das Testatheft zur Kontrolle an das Erziehungsdepartement, Abteilung Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur.

Sprachkurse: Im Rahmen der Werklehrerkurse findet vom 4. - 16. Juli in Chur ein Französisch- und ein Italienischkurs statt. Noch sind einige Plätze frei. Amtierende Werklehrer zahlen kein Kursgeld. Anmeldungen an das Erziehungsdepartement (Lehrerfortbildung) Tel. 081/21 37 02.

Meldung des Kassiers:

In den letzten Tagen erhielten Sie nebst einem Fragebogen, (der hoffentlich bereits wieder beim Präsidenten BWV ist!) den Einzahlungsschein, um den Jahresbeitrag 1977 zu begleichen. Der Vorstand hofft auf prompte Zahlung, damit unnötige Mehrarbeit und Mehrkosten vermieden werden können.

Ebenfalls können bestellt werden:

- Stempel mit Werkschule-Signet
- Korrespondenzpapier mit Werkschul-Signet
- Werkschulzeugnisse

Balz Martig, Samedan
Tel. 083/6 41 74